

Jahresbericht 2011

Der Vorstand

Kunz René	Herrenmatt 15A	5200 Brugg	Wanderungen	056 441 80 41
Lorenzen Ruth	Freigrabenweg 7	5312 Döttingen	Protokolle	056 245 78 06
Mayor Jean-Claude	Ackerstrasse 5	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 12 36
Meier Anita	Rennweg 7	5303 Würenlingen	Aktuarin	056 281 10 33
Ulrich Spillmann	Gäbistrasse 4	5223 Riniken	Wanderungen	
Schenker Erhard	Erlenweg 3	5416 Kirchdorf	Präsident	056 282 57 26
Vetterli Hans-Ruedi	Küferweg 3	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 16 72
Walter Wittwer	Rebmoosweg 74	5200 Brugg	Velotouren	056 441 30 70
Zbinden Monika	Sommerhalde 7C	5200 Brugg	Kassierin	056 441 24 36

traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung. Für den beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und dem Revisor.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von 4 Kollegen für immer Abschied nehmen, es waren dies Brunner Kurt, Frei Werner, Flury Hermann und Ullrich Georges. Wir werden alle in bester Erinnerung behalten. In diesem Zusammenhang habe ich ein Anliegen an alle Mitglieder: Bitte teilt mir mit, wenn Ihr vom Hinschied eines Mitglieds Kenntnis erhaltet, damit wir den Angehörigen unser Beileid aussprechen können!

Das Programm war mit überaus vielen Anlässen reich befrachtet. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder wurde wiederum durch reges Interesse der Teilnehmer belohnt

Carfahrt zur Leinenweberei Langenthal und zum Treberwurstessen in Twann 21. Januar 2010

Organisation und Leitung: Irma und Jean-Claude Mayor

Anzahl Teilnehmer/innen: 40. Unser Ausflug führte uns, über Land und bei strahlendem Wetter, wieder einmal nach Twann! Vorher allerdings besichtigten wir die Weberei und Färberei Baumann in Langenthal. Unter dem Namen *Création Baumann* entwirft, produziert und vertreibt diese Firma weltweit hochwertige Textilien für die Inneneinrichtung (diese Firma ist ein eigenständiges Familien-Unternehmen mit weltweit 260 Angestellten). Nach dieser interessanten und eindrucksvollen Besichtigung fuhren wir weiter Richtung Twann, wo wir im Caveau von Herrn und Frau Steinegger erwartet wurden. Nach einem Glas Weisswein als Apéro, wurde uns dort das schon bald traditionell gewordene Treberwurstessen serviert. Die Rückkehr zu den Einsteigeorten erfolgte um etwa 22.00 Uhr.

Beobachten der Wasservögel am Klingnauer Stausee: Donnerstag, 3. Februar 2011

Organisation und Leitung: Vel Guido und Schenker Erhard

Bei sonnigem, aber kaltem Wetter bestaunten 18 Wissbegierige die reiche Vogelwelt, die sich in ihrem Winterquartier am Stausee eingefunden hatten. Guido fesselte uns mit seinen kenntnisreichen Erklärungen, doch trieb uns die Bise endlich in die warme Stube der Beiz.

Jass- und Kegelnachmittage: Mittwoch 9. Februar und 16. November 2011

Organisation und Leitung: Ulrich Spillmann und Hans Ruedi Vetterli

Diese Nachmittage wurden rege besucht und gaben neben den sportlichen Aspekten auch immer Gelegenheit für kameradschaftliche Gespräche.

Wanderung Verenaschlucht Solothurn Mittwoch, 2. März 2011

Organisation und Leitung: Erhard Schenker und Peter Gritsch

27 Wanderlustige stärkten sich in der renommierten "Krone" zu Solothurn mit Kaffee und Gipfeli, bevor sie bei zwar sonnigem Wetter, aber bei steifer Biese, durch das Baseltor Richtung Verenaschlucht zogen. In der windgeschützten Schlucht war es denn auch rasch viel angenehmer, sodass wir und dann in der Einsiedelei recht lang aufhielten und viel über die Legende der heiligen Verena erfuhren. Doch nun meldete sich ein Hungergefühl, dem im Gasthof „Kreuzen“ bestens abgeholfen wurde. Gestärkt wanderten wir zurück nach Solothurn und lernten auf unserem Rundgang die schönste Barockstadt der Schweiz näher kennen.

Kaffeewelten JURA und Wanderung über Härkingen nach Boningen Wanderung 24. März 2011

Organisation und Leitung: Theres und Erhard Schenker

Nach kurzem Marsch vom Bahnhof zur "JURA" wurden die 30 Teilnehmer mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt, bevor wir in der überaus interessanten Ausstellung in die Welt des Kaffees eintauchten und alles über dieses belebende Getränk erfuhren. Eine sonnige Wanderung brachte uns durch das Mittellgäu in die „Spanische“ in Härkingen. Nach der guten Verpflegung reichte die Kraft wieder zum Weiterweg in den „St. Urs“ in Boningen, wo wir die Heimfahrt antraten.

Wanderung Schlossrued: Donnerstag, 14. April 2011

Organisation und Leitung: René Kunz und Beat Bürgisser

28 gutgelaunte Wanderlustige trafen sich bei idealem Wanderwetter im „Storchen“ in Schlossrued. Nach leichtem Anstieg über Feld- und Waldwege wurde die Krete, die das Rueder- vom Wynental trennt, erreicht. Via Böhlerpass gings zum Restaurant Wannenhof, wo ein gutes Mittagessen wartete. Die Wanderung nach Mittelmuhlen diente zum Abbau der angefuhrten Kalorien. Hier trennte sich die Schar, während einige heimwärts strebten, genossen die andern den Spätnachmittag in der Gartenwirtschaft.

Reise ins Frankenland Mo. 2. Mai bis Do. - 5. Mai 2011

Organisation : Martha und Hansruedi Vetterli & Irma und Jean-Claude Mayor

& Nordik-Reisen Neuenhof

Anzahl Teilnehmer : 34

1. Tag 2. Mai

Bei schönstem Maiwetter stiegen 34 fröhliche Teilnehmer an den verschiedenen Einsteigeorten ein. Nach einer Fahrt via Autobahn Zürich West – Sargans – Rheintal wurden wir in Diepolsau mit Kaffee mit Gipfeli bedient, weiter fuhren wir via Bregenz durchs Allgäu – Memmingen – Erolzheim – nach Altenstadt wo wir im Rest. „Zum Rössle“ mit vorzüglichem Mittagessen verwöhnt wurden. Die Weiterfahrt Richtung Ulm führte uns auf Nebenstrassen nach Eichingen und Herbrechtingen. Leider fuhr uns kurz vor Nördlingen in Bopfinger ein unaufmerksamer Chauffeur mit seinem Lieferwagen hinten links in den Bus. Zum Glück konnten wir nach einer Verspätung mit leicht havariertem Bus das Hotel Klösterle in Nördlingen erreichen wo wir die Zimmer bezogen. Da genügend Zeit bis zum Abendessen war, konnten wir in Nördlingen das erste Mal auf Entdeckungstour gehen

2. Tag 3. Mai

Nach einem ausgiebigen Morgenbruch erwartet uns die Reiseleiterin und führte uns auf einem Rundgang durch die mittelalterlichen Gassen der ehemaligen freien Reichstadt Nördlingen, wo die Altstadt noch fast vollständig in ihren Originalzustand erhalten und von einer Stadtmauer umgeben ist. Als Attraktion ruft der Turmwächter von Abend 22 bis 24 (alle halbe Stunden) seinen historischen Spruch „ Soos gsell schoo“ heute noch von Kirchturm des Daniel (St. Georgskirche) Anschliessend gings auf eine Rundfahrt durch den Geopark Ries (Meteoritenkrater mit ca. 25 km Durchmesser) wo uns die Reiseleiterin verschieden Sehenswürdigkeiten erklärte. Den Mittagshalt machten wir in der Waldgaststätte Eisbrunn. Dann Weiterfahrt nach Mönchsdeggingen wo wir die Klosterkirche mit liegender Orgel besuchten, über die Ofnethöhlen, wo in der Nähe die Grundmauern römischer Gutshöfe gefunden wurden, fuhren wir zurück nach Nördlingen. Das wiederum exzellente Abendessen wurde uns in einem Restaurant in Wemding serviert.

3. Tag 4. Mai

An diesem Tage führte uns die Reise mit Reiseleiterin nach Dinkelsbühl, wo wir mit einer Stadtrundfahrt mit Planwagen – Kutschfahrt verwöhnt wurden. Nach einem kurzen Aufenthalt gings weiter nach Volkach, wo wir auf dem Weingut Römert (Nur von Frauen geführt) eine Heckersbrotzeit und eine Weinprobe genossen. Anschliessend Weiterfahrt nach Rothenburg ob der Tauber mit kurzer Stadtführung und Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt nach Nördlingen und Nachtessen im Hotel.

4. Tag 5. Mai

Nach dem Frühstück verliessen wir Nördlingen und fuhren auf der romantischen Strasse über Harburg – Donaueschingen Augsburg nach Mindelheim zum Restaurant auf Schloss Mindelburg, wo uns wieder vorzügliches Mittagessen erwartete. Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang ging die Weiterfahrt Richtung Bodensee zu den Einsteigeorten Diese mehrtägige Reise durften wir bei fast immer schönem Wetter geniessen. Alle Teilnehmer blieben gesund, waren stets fröhlich und bei bester Laune und unser Chauffeur Fritz Bigler hatte immer einen Bernerspruch auf Lager.

1. Velotour, Dienstag, 24. Mai 2011

Organisation Walter Wittwer

Vom Schulhaus Langmatt fuhren wir über Umiken und den neuen Radweg nach Villnachern, Wallbach, Schinznach-Dorf, Oberflachs bis vor Veltheim und weiter bis zum höchsten Punkt dieser

Tour. Hier wurden wir mit der prächtigen Aussicht auf unsere Burgen und Schlösser belohnt. Nach kurzer Abfahrt nach Auenstein ging's zu Fuss über den neuen Steg auf die Schacheninsel. Fast immer der Aare entlang erreichten wir eine Besenbeiz in Schinznach Bad und pedaltennach kurzem Umtrunk an unseren Ausgangspunkt Brugg.

Tropenhaus Frutigen, Donnerstag, 26. Mai 2011

Organisation und Leitung: Monika Zbinden und Ulrich Spillmann

Nach kurzer Fahrt genossen die 42 Teilnehmenden in Huttwil den obligaten Kaffee mit Gipfeli. Anschliessend führte uns die Fahrt über Thun nach Frutigen ins Tropenhaus, wo individuell die schönen, teilweise blühenden Pflanzen bewundert werden konnten. Orchideen, Bananen und Papaya, diverse Gewürze, eine Spezialausstellung zum Thema „Geothermie“ und die Besichtigung der nachhaltigen Züchtung von Sibirischen Stören liessen die Zeit im Nu vergehen.

Im Landhaus Adler wurden wir zum Mittagessen erwartet. Wie vorgesehen, verzichteten wir hier auf Kaffee und Dessert, denn unser Chauffeur hatte uns im Landgasthof Bären in Ersigen angemeldet, wo wir ohne Eile den vorzüglichen Nachtisch geniessen konnten. Nach einer speziellen Fahrt durchs Emmental erreichten wir am Abend wieder unsere Ausgangsorte..

Wanderung von Stein am Rhein zur Kartause von Ittingen, 9. Juni 2011:

Organisation: Ulrich Spillmann, Ruth Lorenzen

Auch wenn bei dieser Wanderung „Petrus“ nicht für strahlendes Wanderwetter gesorgt hat, so machten sich doch 19 Wanderfreudige auf den Weg, um den schönen „unbekannten“ Kanton Thurgau kennenzulernen. Wir wanderten von Stein am Rhein bergan bis Allenwinden, konnten die Vulkankegel im Hegau bestaunen und hatten auch noch einen Teil des Bodensees im Blickfeld.

Die idyllisch gelegenen Seen (Hasen-, Hüttwiler- und Nussbaumersee) sind zwar weniger bekannt, liegen aber malerisch versteckt mit einer üppigen Flora. Nach stetem Auf und Ab erreichten wir auf herrlichen Waldwegen schliesslich die Kartause von Ittingen, wo wir uns bei einem köstlichen Ittinger Klosterbräu für die Heimreise stärken konnten.

Picknickwanderung Mönthal – Cheisacherturm – Gansingen 21. Juni 2011

Organisation und Leitung: René Kunz und Beat Bürgisser

26 Wanderer fanden sich bei schönem Sommerwetter im Rest. Romana in Mönthal ein, wo uns die Wirtin mit festlich gedeckten Tischen und einem kleinen „Frühstück“ überraschte. Die anschliessende Wanderung führte uns immer leicht ansteigend zu einer Krete über Sulz und zum neuen Cheisacherturm. Die meisten liessen es sich nicht nehmen, über die 109 Stufen die 24 m höhere Plattform zu erklimmen, um den schönen Rundblick zu geniessen. Nach kurzem Abstieg wurde der Grillplatz bei der Waldhütte Galten erreicht, wo bereits 14 Pedaleure hungrig um den Grill standen. Dank der versierten Grilleusen Margrit Bürgisser und Rita Kunz, assistiert von Hansruedi Vetterli, konnten die knurrenden Mägen rasch befriedigt werden. Später trennte sich die Gruppe wieder. Die Velofahrer fuhren Richtung Rhein und die Wanderer stiegen zum Restaurant Gartenlaube in Unterbüren ab.

2. Velotour 26. Juni 2011

Organisation Walter Wittwer

2 Frauen und 12 Männer starteten bei schönem Wetter beim Restaurant Hasel und fuhren über Remigen zum ersten Halt im „Romana“. Nach kurzem steilen Anstieg erreichten wir die Passhöhe und auf einem neuen Waldweg den Grillplatz Galten, wo wir von der Wandergruppe freundlich empfangen wurden. Nach gebührender Stärkung folgte die Abfahrt nach Gansingen und weiter über Etzgen, Schwaderloch, Full, Felsenau, Döttingen und Stilli an unseren Ausgangspunkt.

Waldhüttenfest Untersiggenthal Mittwoch, 6. Juli 2011

Organisation: Vorstand

Herrliches Wetter erlaubte uns, den kühlenden Schatten der Bäume im Freien zu geniessen. Die 36 Teilnehmer genossen den Apéro mit Kir Royal und den vielen guten gespendeten Häppchen. Nun wurde das Mitgebrachte auf dem Grill zubereitet (Hansruedi Vetterli als Grillmeister- assistiert von Robert Haefeli), Das in wiederum meisterlicher Manier von Endre Veress zubereitete original ungarische Gulasch schmeckte einmal mehr ausgezeichnet. Das von den Teilnehmerinnen gespendete Dessertbuffet war eine Augen- und Gaumenfreude. Ueberschattet wurde die Stimmung etwas durch einen Schwächeanfall eines Teilnehmers, den wir durch die Ambulanz ins Spital bringen mussten. Dank an alle, die zu diesem Anlass beitrugen: Theres für den Kir Royal, den Spenderinnen für die Apérozutaten, Hansruedi und Robert für die optimale Glut, Endre für den Gulasch und den Spenderinnen für das Dessertbuffet. Nicht zuletzt allen Samaritern, die sich rührend um unseren Patienten annahmen.

Wanderung Chaltbrunnental- Meltingen Donnerstag, 21. Juli 2011

Organisation Erhard Schenker und Peter Gritsch

11 Unentwegte besammelten sich trotz fragwürdiger Wetterprognose zum Kaffee in Zwingen, bevor wir der Birs aufwärts beim Chessiloch zu den Zeugen der Geschichte, der Urgeschichte mit den Höhlen unserer Ur- Vorfahren und zur Grenzbesetzung des 1. Weltkrieges mit den vielen farbigen Wappen der beteiligten Einheiten kamen. Durch das wildromantische Chaltbrunnental stiegen wir nun bei nachlassendem Regen stetig hinan und erreichten die „Traube“ in Melling, wo wir bestens verköstigt wurden. Nach einem Besuch der Wallfahrtskirche „Maria im Hag“ brachten uns Postauto und Bahn über Zwingen und Basel wieder nach Hause.

3. Velotour 9. August 2011

Organisation Walter Wittwer

Vom Geissenschachen in Brugg fuhren wir über Hausen und Lupfig zum Kaffeehalt in Brunegg. Weiter über Othmarsingen, Dottikon, Dintikon, Villmergen nach Sarmenstorf. Nun durften wir bei herrlicher Aussicht die gewonnenen Höhenmeter wieder abbauen und erreichten über Seengen das Schloss Hallwil. Nach kurzes Rast folgten wir dem Aabach zur Besenbeiz Haldenhof. Nach sehr guter Bewirtung fuhren wir dem Aabach entlang über Seon nach Lenzburg und über Othmarsingen zum Hotel „3 Sterne“ in Brunegg. Hier verabschiedeten wir uns von den Teilnehmern, die diesen Ort als Start gewählt hatten und fuhren wieder nach Brugg.

Ausflug mit Besuch des Bäckereimuseums in Benken und der Falknerei Galina in Malbun Donnerstag, 18. August 2011

Organisation und Leitung Hansruedi und Martha Vetterli

Bei noch etwas bedecktem Himmel fuhr ein voll besetzter Bus auf der Autobahn dem Zürichsee entlang nach Pfäffikon weiter über den Rapperswiler - Seedamm der Linth entlang nach Benken, wo wir zuerst die obligaten Kaffee und Gipfeli genossen um dann vom Museumsbesitzer Herr Wick einen humorvollen Vortrag über die Bäckerzunft von früher bis heute sowie ein Führung durch sein Museum geniessen konnten. Anschliessend fuhren wir weiter dem Walensee entlang ins Ländle, wo wir beim Aufstieg nach Malbun die schöne Aussicht ins Rheintal genossen. Nachdem wir im Rest. Galina ein gutes Mittagessen verzehrt hatten, begeisterte uns die Flugshow der verschiedenen Greifvögel, sowie die interessanten Informationen über die Falknerei in unsrer Zeit. Nach dieser lehrreichen Vorführung fuhren wir über Vaduz nach Wildhaus, das Toggenburg hinunter nach Nestal, wo wir bei einem kurzen Aufenthalt noch etwas Flüssiges zu uns nehmen konnten. Nach einem unterhaltsamen Tag erreichten wir am späten Abend unsere Einstiegorte.

Rundwanderung von Burgdorf auf die Lueg, 1. September 2011:

Organisation: Ulrich Spillmann, Ruth Lorenzen

Dies war ein herrlicher Wandertag, und wie immer starteten wir mit dem obligaten Kaffee samt Gipfeli – dieses Mal im Café Rieben in Burgdorf. Und dann machten sich 9 Wanderfreunde vorbei an diversen Skulpturen von B. Luginbühl auf den Weg zu den Gysnaufle. Dann folgte der Abstieg nach Heimiswil zur Besichtigung der Kirche (1704) und danach ging es wieder bergan zum Gärtler zu der über 1000 Jahre alten Eibe. Zur Mittagszeit haben wir das Ziel Heiligenlandhubel mit dem Denkmal auf der Lueg erreicht und durften die Aussicht bewundern. Beim Mittagessen auf der Lueg konnten wir uns erholen und stärken. Leider mussten wir gegen 14:00 den Rückweg antreten, so dass wir die traditionelle Taufe des Siegermunis nicht miterleben konnten. Der junge Stier wurde auf den Namen Fors vo dr Lueg getauft. (2013 findet des Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf statt). Aber bei (oder zu?) unserem Abschied durften wir noch einige musikalische Kostproben aus dem Programm von Melanie Oesch & Ensemble geniessen. Unser Wanderweg führte uns vial Rotenbaum, Heimiswil auf dem Pfaffenweg zurück nach Burgdorf, wo wir uns noch ein wohlverdientes Bier schmecken liessen.

4. Velotour Mittwoch, 13. September 2011

Organisation Walter Wittwer

Bei idealem Wetter starteten 3 Frauen und 13 Männer im Geissenschache in Brugg. Über den Aaresteg fuhren wir über Unterwindisch und die Spinnereibrücke nach Gebenstorf, Birmenstorf zum Kaffeehalt in Fislisbach. Die Weiterfahrt folgte über Niederrohrdorf, Vogelrüti, Busslingen nach Bremgarten und einer kurzen ruppigen Steigung zum sagenumwobenen Erdmannlistein. Nach dem wunderschönen Cholmoossee besichtigten wir die 12 in diesem Wald aufgestellten Skulpturen. Ueber Waltenschwil erreichten wir die Besenbaiz Sonnhaldenhof. Hier wurden wir vorzüglich bewirtet und vor den Dessert zeigte uns Frau Kuhn ihren Betrieb. Nun radelten wir über Wohlen der Bünz entlang nach Othmarsingen und kehrten auf dem von der 3. Tour bekannten Wegen an unseren Startplatz.

Carfahrt und Wanderung Naturpark Donautal Donnerstag, 22. September 2011

Organisation: Theres und Erhard Schenker und Peter Gritsch

Eine abwechslungsreiche Fahrt brachte 44 Teilnehmer über Waldshut nach Blumberg zu Kaffee und Gipfeli. Weiter ging's bei Sonnenschein zur Donauversinkung, wo wir zu dem trockenen Flussbett hinunter stiegen und dem verschwindenden Wasser nachstaunten. Die Weiterfahrt führte an Tuttlingen vorbei zur Burg Wildenstein. Diese klebt wie ein Adlerhorst auf den Felsen über dem Tal. Nach kurzer Rast und einem kühlen Trunk trennte sich die Gruppe. Während die einen mit dem Bus zum Kloster Beuron hinunterfuhren, wanderten die anderen auf gemütlichem Weg an den imposanten Formationen des Peterfelsens an unseren Treffpunkt im Hotel Pelikan, wo wir uns hervorragend und preiswert verpflegten. Gestärkt besichtigten wir die interessante Klosterkirche und erfuhren einiges über diesen kulturellen Ort. Mit dem Bus erlebten wir das romantische Donautal, bevor wir uns beim Gasthaus Knopfmacherfelsen die Aussicht und Kaffee und Kuchen genossen, bevor wir wieder die Heimfahrt antraten.

Nachmittags- Wanderung Baden- Tüfelschäller- Rüsler- Neuenhof Donnerstag, 6. Oktober 2011

Organisation: Theres Schenker und Peter Gritsch

Bei angenehmstem Wetter wanderten 20 Teilnehmer/innen auf schönen, und für die Stadtnähe ruhigen Wegen durch den Tüfelschäller zum Rüsler, wo uns statt eines kühlen Trunkes ein wegen Betriebsferien verrammeltes Haus erwartete. Nach dem Abstieg konnten wir dann in Neuenhof doch noch unseren Durst stillen.

Carfahrt und Wanderung Elsass Donnerstag, 27. Oktoberr 2011

Organisation: Theres und Erhard Schenker und Peter Gritsch

Der vollbesetzte Bus brachte die 50 Teilnehmer/innen nach einem gewaltigen Stau auf der Autobahn zur abgekürzten Kaffeepause in die Raststätte Pratteln und weiter durch Basel, an Mulhouse und Colmar vorbei nach Hunawihr. Hier trennte sich die frohe Schar auf, während ein Teil die wehrhafte Jakobskirche besichtigte und anschliessend wieder nach Ribeauville / Rappoltsweiler fuhr, wanderten die anderen durch die herrlich Rebberge direkt zum Treffpunkt. Dort wurden wir mit einem preiswerten Mittagessen verwöhnt, bevor wir uns im Weingut der Genossenschaft in die Geheimnisse des Elsässer Weines einführen liessen und die gebotenen Weine degustierten. Ueber die Weinstrasse fuhren wir durch die bunten Rebberge nach Colmar, von wo wir nun staulos wieder nach Hause zurückkehrten.

Wanderung zur Metzgete in Kirchdorf Freitag, 4. November 2011

Organisation Erhard Schenker

Die Wanderung führte vom Bahnhof Baden durch die Bäder und entlang der Limmat nach Nussbaumen. Im Begegnungszentrum der kath. Kirche besichtigten wir das Archiv und genossen einen Aperó, bevor wir den restlichen Weg absolvierten. Im „Hirschen“ in Kirchdorf wurden wir gastlich empfangen und die 30 Anwesenden erfreuten sich an einer währschaften Metzgete.

Ich möchte an dieser Stelle allen Wanderleitern für die vorbildliche Organisation danken. Ebenfalls danken möchte ich allen Teilnehmern für die Disziplin. Dank dieser Disziplin blieben wir auch im vergangenen Jahr von Unfällen und ernsthaften Zwischenfällen verschont.